



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Mariannhiller Rundfunk: Neueste Missionsnachrichten!

Mariannhiller Rundfunk: Neueste Missionsnachrichten!

Am Mikrophon: P. Otto Heberling RMM.

**Zunehmende Schülerzahl und schöne Erfolge in unseren Missions-
schulen:** Von Jahr zu Jahr besuchen mehr Eingeborenen-Kinder unsere
Missionsschulen in Südafrika. Immer neue Schulen müssen eröffnet, im-
mer mehr alte Schulen vergrößert werden. Im Mariannhiller Lehrer-
seminar obliegen in diesem Jahre 170 Eingeborene dem Studium des
Lehrfaches. Die dortige Hochschule zählt gegenwärtig 120 Studierende. —
Das Lehrerseminar von Mariazell beherbergt 111 Lehramtskandidaten.
Neben dem Lehrerseminar besitzt Mariazell auch noch eine Hochschul-
abteilung. Diese ist die jüngste ihrer Art in der Kap-Provinz. Sie wurde
im Jahre 1931 mit 11 Schülern eröffnet. Schon 1932 hatte sich diese
anfängliche Zahl verdoppelt. Dieses Jahr nehmen bereits 41 Studenten
an dem Hochschulkurs teil. Als Oberlehrerin des Mariazeller Hochschul-
kurses ist die Schwester Edeltrudis, aus der vom hochw. Abt Franz
Pfanner gegründeten Kongregation der Missionschwestern vom kostbaren
Blut überaus erfolgreich tätig. Schwester Edeltrudis CPS. erwarb sich
unlängst auch den B. A. Degree (Grad) der Universität von Südafrika.

Ehrenvolle Berufung eines Eingeborenen-Lehrers: Soeben traf die
Nachricht ein, daß der im Mariannhiller Rundfunk schon mehrmals ge-
nannte Eingeborenen-Lehrer, Mr. Benedikt Vilakazi B. A., an die Uni-
versität von Johannesburg berufen wurde. Er soll dort dem ordentlichen
Professor für Bantu-Sprachen als Assistent zur Seite stehen, und den
Universitätsstudenten behilflich sein, die Eingeborenen-Sprachen in der
Konversation und Komposition richtig zu gebrauchen. Mr. Benedikt Vila-
kazi ist der erste Eingeborene, der in den Lehrkörper einer Universität für
Europäer aufgenommen wird. Das Mariannhiller Lehrerseminar kann
stolz auf diesen ehemaligen Schüler sein. Wir aber wünschen dem streb-
samen Eingeborenen von Herzen alles Gute für die Zukunft. —

Wahrsager-Plage in Südafrika: In Südafrika üben Zauberer und
Wahrsager immer noch ihren unheilvollen Einfluß auf die Eingeborenen
aus. Wenn auch manche Prophezeiungen noch so lächerlich klingen, es
gibt immer noch Eingeborene genug, die den Unsinn zu ihrem eigenen
Schaden glauben. — Unlängst „prophezeite“ eine Wahrsagerin in der
Kap-Provinz, daß nun allen Schweinen Flügel wachsen, und daß sie an
einem bestimmten Tage alle fortfliegen würden. Die Eingeborenen der
Gegend, in der die Wahrsagerin ihr Unwesen treibt, schlachteten deshalb
alle ihre Vorstentiere und hatten so einen guten Tag. — Ein ernsterer Fall
wird wieder vom Swaziland berichtet. Dort ist erneut ein Eingeborener
umgebracht worden, und zwar ein Mann von 60 Jahren. Sein Leichnam
sollte zu einer Wundermedizin für die schlecht stehende Saat verarbeitet
werden. — Herr, sende Dein Licht und Deine Wahrheit in die Nacht des
Heidentums!



Wo immer auf Erden eine Menschenseele lebt, da ist Missionsland für
unsere Kirche, groß genug, um den weiten Missionsweg zu gehen, wertvoll
genug, um alle Missionsopfer zu bringen, verdienstlich genug, um das
Leben einzusetzen. Sag Menschenseele, und du sagst Missionsarbeit.